

TEILZEITERWERBSTÄTIGKEIT

Gelegenheiten zur Teilzeiterwerbstätigkeit sind besonders wichtig für Personen, deren Familienverpflichtungen sie an der Ausübung einer Vollzeittätigkeit hindern, wie zum Beispiel Frauen mit kleinen Kindern und Personen, die sich um ältere Angehörige kümmern. Tatsächlich zeigen jüngste Erhebungen in einer großen Zahl von OECD-Ländern, dass die meisten Personen, die einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen, dies aus freien Stücken tun. Das lässt vermuten, dass Länder mit geringer Teilzeiterwerbstätigkeit eine höhere Beschäftigung durch Maßnahmen fördern könnten, die für ein größeres Angebot an Teilzeitstellen sorgen.

Definition

Der Begriff Teilzeiterwerbstätigkeit bezieht sich auf Personen, die gewöhnlich weniger als 30 Wochenstunden an ihrem Hauptarbeitsplatz verbringen. Diese Definition hat den Vorteil, länderübergreifend vergleichbar zu sein, da nationale Definitionen der Teilzeiterwerbstätigkeit sich von einem Land zum nächsten stark unterscheiden. Als Teilzeitkräfte können sowohl abhängig Beschäftigte als auch Selbstständige gelten. Die Erwerbstätigkeit wird in der Regel mittels Haushaltserhebungen über die Erwerbsbevölkerung gemessen. Nach dem ILO-Konzept gelten als Erwerbstätige die Personen im Alter von 15 Jahren oder darüber, die angeben, dass sie in der Vorwoche mindestens eine Stunde erwerbstätig waren oder während der Referenzwoche in einem Beschäftigungsverhältnis standen, auch wenn dieses im fraglichen Zeitraum nicht ausgeübt wurde. Die hier dargestellten Quoten beziehen sich auf die Zahl der Personen mit einer normalen Arbeitszeit von weniger als 30 Wochenstunden, ausgedrückt in Prozent der Gesamtbeschäftigtenzahl.

Überblick

Die Inzidenz der Teilzeitbeschäftigung lag im Jahr 2010 für den gesamten OECD-Raum bei 17%. Diese Inzidenz wies jedoch von Land zu Land erhebliche Unterschiede auf. In den Niederlanden und der Schweiz arbeiteten über 25% der Erwerbstätigen in Teilzeit, während der Anteil in einem Drittel der OECD-Länder unter 10% lag und in Ungarn, der Slowakischen Republik sowie der Tschechischen Republik, ebenso wie in Estland und Slowenien, besonders niedrig ausfiel. In der Russischen Föderation belief sich der Anteil auf rd. 5%.

In den vergangenen Jahren war die Teilzeitarbeit in vielen OECD-Ländern für einen bedeutenden Anteil des gesamten Beschäftigungswachstums verantwortlich. Im gesamten OECD-Raum ist die Inzidenz der Teilzeitarbeit zwischen 2000 und 2010 um 5 Prozentpunkte gestiegen. Die Teilzeitquoten stiegen in Österreich, Irland, Mexiko und den Niederlanden um über 5 Prozentpunkte, wobei der höchste Anstieg mit 13% in Chile zu verzeichnen war. In Island und Polen sowie in der Russischen Föderation sanken die Teilzeitquoten um über 1 Prozentpunkt.

Das Wachstum der Teilzeitarbeit ist besonders für auf dem Arbeitsmarkt oft unterrepräsentierte Gruppen bedeutsam gewesen, wie Frauen – über 5 Prozentpunkte in Chile, Österreich, Korea, Italien, Spanien, Irland und Griechenland –, Jugendliche – über 15 Prozentpunkte in Korea, Spanien, Irland und Chile – und, in geringerem Maße, ältere Arbeitnehmer.

Vergleichbarkeit

Alle OECD-Länder verwenden für die Messung der Erwerbstätigkeit das ILO-Konzept. Den nationalen Arbeitskräfteerhebungen liegen allerdings möglicherweise leicht abweichende operationale Definitionen zu Grunde. Die Beschäftigungsniveaus werden wahrscheinlich auch durch Veränderungen in der Gestaltung und Durchführung der Erhebungen beeinflusst. Trotz dieser Veränderungen sind die hier dargestellten Beschäftigungsquoten im Zeitverlauf jedoch relativ konsistent. Informationen über die Zahl der normalerweise geleisteten Arbeitsstunden werden im Rahmen von Haushaltserhebungen über die Erwerbsbevölkerung gesammelt. Die hier dargestellten Quoten gelten als gut miteinander vergleichbar.

Quelle

- OECD (2011), *OECD Employment Outlook*, OECD Publishing.
- Für Nichtmitgliedsländer: Nationale Quellen.

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2007), *Babies and Bosses – Reconciling Work and Family Life*, series, OECD Publishing.
- OECD (2003), *Die Quellen wirtschaftlichen Wachstums in den OECD-Ländern*, OECD Publishing.
- OECD (1999), *Implementing the OECD Jobs Strategy: Assessing Performance and Policy*, OECD Publishing.

Statistiken

- OECD (2011), *Labour Force Statistics*, OECD Publishing.

Online-Datenbanken

- *OECD Employment and Labour Market Statistics*.

Websites

- *OECD Employment Policies*, www.oecd.org/els/employment.
- *OECD Labour Statistics*, www.oecd.org/statistics/labour.

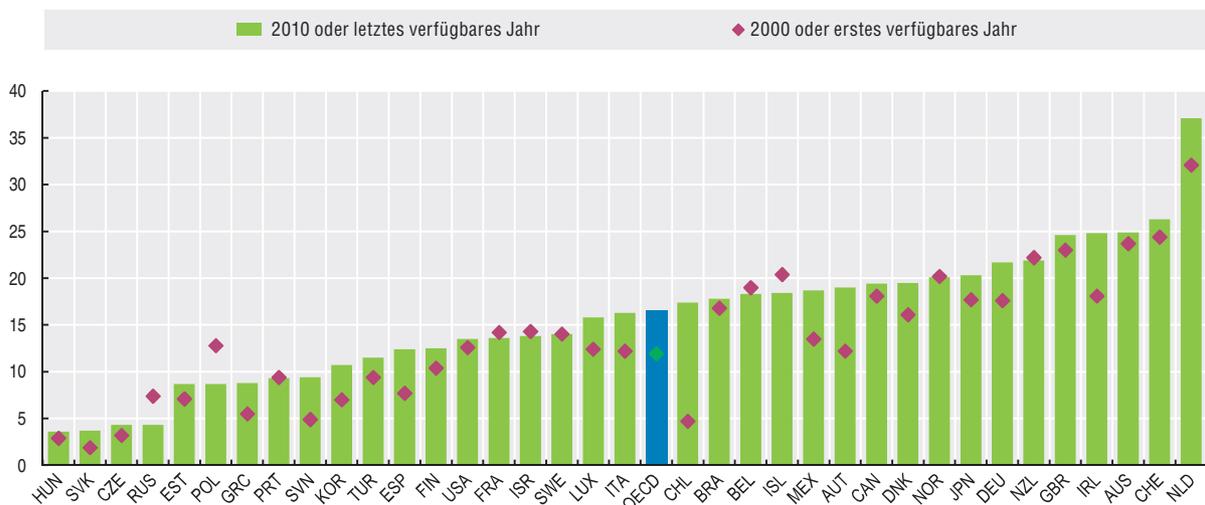


Inzidenz der Teilzeiterwerbstätigkeit
In Prozent der Gesamtbeschäftigung

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Australien	..	..	..	..	23.7	24.0	24.3	23.8	24.0	23.9	23.8	23.8	24.7	24.9
Belgien	15.0	15.6	19.9	19.0	17.0	17.6	18.3	18.5	18.5	18.7	18.1	18.3	18.2	18.3
Chile	4.7	4.1	4.6	4.7	5.6	5.2	5.7	6.6	7.2	7.7	8.0	9.1	10.5	17.4
Dänemark	17.2	17.1	15.3	16.1	14.7	15.5	16.2	17.0	17.3	17.9	17.3	17.8	18.9	19.5
Deutschland	15.8	16.6	17.1	17.6	18.3	18.8	19.6	20.1	21.5	21.8	22.0	21.8	21.9	21.7
Estland	..	..	..	7.1	7.1	..	..	..	..	..	..	..	..	8.7
Finnland	9.3	9.7	9.9	10.4	10.5	11.0	11.3	11.3	11.2	11.4	11.7	11.5	12.2	12.5
Frankreich	14.8	14.7	14.6	14.2	13.8	13.8	13.0	13.2	13.2	13.2	13.3	12.9	13.3	13.6
Griechenland	8.3	9.1	8.0	5.5	4.9	5.4	5.6	5.9	6.4	7.4	7.7	7.9	8.4	8.8
Irland	15.0	17.6	17.9	18.1	17.9	18.4	18.9	18.9	19.3	19.3	19.8	20.8	23.7	24.8
Island	22.4	23.2	21.2	20.4	20.4	20.1	16.0	16.6	16.4	16.0	15.9	15.1	17.5	18.4
Israel	13.2	14.3	14.6	14.3	15.1	15.2	15.0	15.0	15.0	15.0	14.6	14.5	14.6	13.8
Italien	11.3	11.2	11.8	12.2	12.2	11.6	11.7	14.7	14.6	15.0	15.2	15.9	15.8	16.3
Japan	..	..	..	..	..	17.7	18.2	18.1	18.3	18.0	18.9	19.6	20.3	20.3
Kanada	19.1	18.8	18.4	18.1	18.1	18.8	19.0	18.6	18.4	18.2	18.3	18.5	19.3	19.4
Korea	5.0	6.7	7.7	7.0	7.3	7.6	7.7	8.4	9.0	8.8	8.9	9.3	9.9	10.7
Luxemburg	11.0	12.6	12.1	12.4	13.3	12.5	13.3	13.2	13.9	12.7	13.1	13.4	16.4	15.8
Mexiko	15.5	15.0	13.7	13.5	13.7	13.5	13.4	15.1	16.8	17.0	17.6	17.6	17.9	18.7
Neuseeland	22.3	22.7	23.0	22.2	22.3	22.5	22.2	21.9	21.6	21.2	22.0	22.2	22.5	21.9
Niederlande	29.1	30.0	30.4	32.1	33.0	33.9	34.5	35.0	35.6	35.4	35.9	36.1	36.7	37.1
Norwegen	21.0	20.8	20.7	20.2	20.1	20.6	21.0	21.1	20.8	21.1	20.4	20.3	20.4	20.1
Österreich	10.8	11.5	12.3	12.2	12.4	13.3	13.7	15.4	16.3	16.8	17.3	17.7	18.5	19.0
Polen	11.9	11.8	14.0	12.8	11.6	11.7	11.5	12.0	11.7	10.8	10.1	9.3	8.7	8.7
Portugal	10.2	10.0	9.4	9.4	9.2	9.6	9.9	9.6	9.4	9.3	9.9	9.7	9.6	9.3
Schweden	14.2	13.5	14.5	14.0	13.9	13.8	14.1	14.4	13.5	13.4	14.4	14.4	14.6	14.0
Schweiz	24.0	24.2	24.8	24.4	24.8	24.8	25.1	24.9	25.1	25.5	25.4	25.9	26.5	26.3
Slowak. Rep.	2.0	2.0	1.8	1.9	1.9	1.6	2.3	2.8	2.6	2.5	2.6	2.7	3.0	3.7
Slowenien	..	..	..	..	..	4.9	5.0	7.5	7.4	7.8	7.8	7.5	8.3	9.4
Spanien	7.9	7.7	7.8	7.7	7.8	7.6	7.8	8.4	11.0	10.8	10.7	11.1	11.9	12.4
Tschech. Rep.	3.4	3.3	3.4	3.2	3.2	2.9	3.2	3.1	3.3	3.3	3.5	3.5	3.9	4.3
Türkei	6.1	6.0	7.7	9.4	6.2	6.6	6.0	6.1	5.6	7.6	8.1	8.5	11.1	11.5
Ungarn	2.9	3.2	3.2	2.9	2.5	2.6	3.2	3.3	3.2	2.7	2.8	3.1	3.6	3.6
Ver. Königreich	22.9	23.0	22.9	23.0	22.7	23.2	23.5	23.6	23.0	23.2	22.9	23.0	23.9	24.6
Ver. Staaten	13.5	13.4	13.3	12.6	12.8	13.1	13.2	13.2	12.8	12.6	12.6	12.8	14.1	13.5
OECD insgesamt	11.7	11.8	12.0	11.9	12.0	14.4	14.6	15.0	15.2	15.2	15.4	15.6	16.4	16.6
Brasilien	..	..	..	..	16.8	17.9	18.0	18.2	19.0	19.2	18.3	18.1	17.8	..
Russ. Föderation	4.4	4.6	8.2	7.4	5.2	3.8	5.3	5.5	5.6	5.3	5.1	5.0	4.8	4.3

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932505412>

Inzidenz der Teilzeiterwerbstätigkeit
In Prozent der Gesamtbeschäftigung



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932505412>

